

Berichtigung

Objektyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Schulblätter**

Band (Jahr): **6 (1840)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wenn's den Kindern frommt und nützt,
vor Gefahr und Schmerz sie schützt.

Welcher Vater, um aus Fluten
seine Kinder zu befrei'n,
stürzte nicht sich selbst hinein?
Möchte nicht die Mutter bluten,
risse Blut ihr Kind aus Noth?
Mutterliebe trotz dem Tod.

Vatertraue, Mutterliebe
überschwenglich groß-seid ihr!
O, wie elend wären wir
ohne diese Himmelstriebe,
die, an Huld unendlich groß,
Gott in Aelternherzen goß!

Aelternliebe, tausend Gaben,
Herzenstugend, Kunst, Geschick,
Geistesbildung unser Glück,
Alles, was wir Gutes haben,
Alles, Alles strömt aus dir!
Gott der Liebe, Dank dafür!

B e r i c h t i g u n g.

Seite 137 Z. 20 von unten lies r i e c h e n statt reichern.